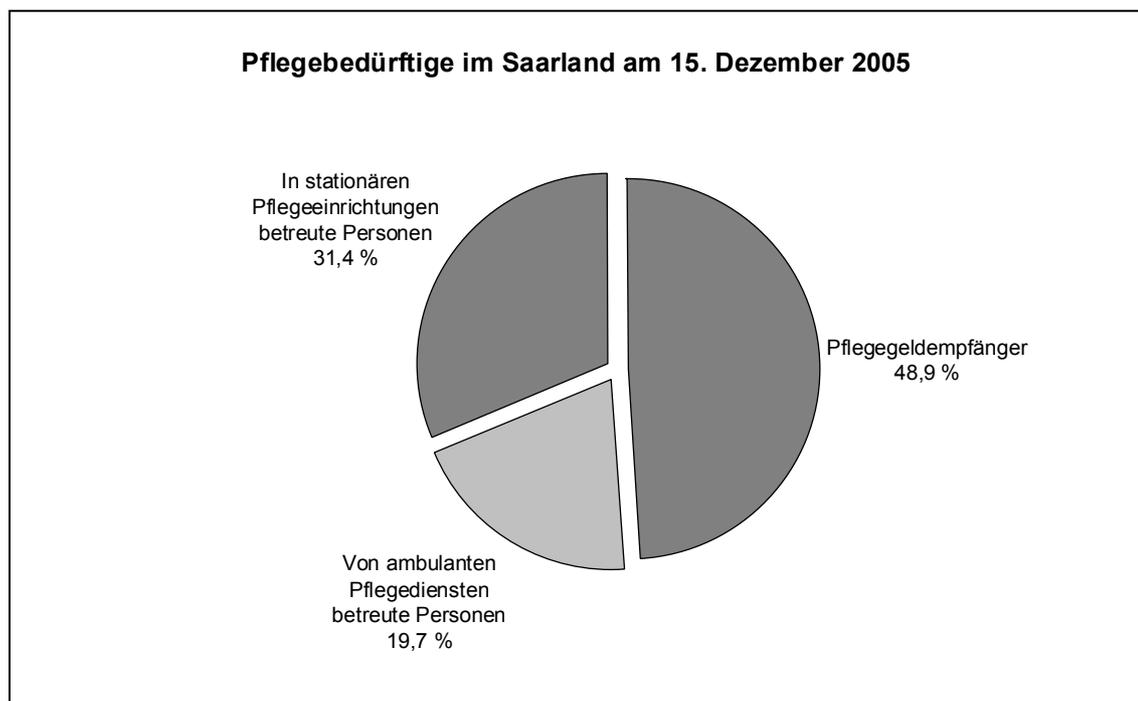


Pflegestatistik im Saarland 2005

Pflegebedürftige im Saarland am 15. Dezember 2005



Ausgegeben im Februar 2007

Einzelpreis 3,50 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2007.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	3
Tabellenteil	
A Ambulante Pflege	
1 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung	5
2 Personal in Pflegediensten nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	6
3 Pflegebedürftige in Pflegediensten nach Pflegestufen, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht	7
B Stationäre Pflege	
1 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung	8
2 Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und der Einrichtung	9
3 Personal in Einrichtungen nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich	10
4 Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung	11
5 Durchschnittliche Vergütungen nach deren Art in Euro pro Person und Tag	12
C Pflegegeldempfänger/innen	
1 Pflegegeldempfänger/innen nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	13
D Zusammenfassung	
1 Leistungsempfänger/innen nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten	14
E Kreistabelle	
1 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen	15

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Vorbemerkungen und Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage bildet die Verordnung zur Durchführung der Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung - PflegeStatV) vom 29. November 1999 (BGBl. I S. 2 282) nach § 109 Abs. 1 des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1 014 - SGB XI), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 40 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1 149) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1 253).

Erhebungsprogramm der Pflegestatistik

1. Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen werden als Bundesstatistik durchgeführt über

- a) ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen: die Bundesstatistik über die ambulanten (Pflegedienste) und stationären (Pflegeheime) Einrichtungen wird von den Statistischen Landesämtern als Bestandserhebung ab dem Berichtsjahr 1999 in zweijährigem Erhebungssturnus jeweils zum 15. Dezember durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Träger der Einrichtung, mit denen ein Versorgungsvertrag gemäß Elftes Sozialgesetzbuch (SGB XI.) besteht.
- b) Pflegegeldempfänger: die Bundesstatistik über die Pflegegeldempfänger wird vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben, die Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt.

2. Zweck der Erhebung

Aus den Erhebungen über die ambulanten Pflegedienste und stationären Pflegeeinrichtungen sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zur ambulanten bzw. stationären pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Besondere Bedeutung hat die Erhebung über die Pflegegeldempfänger, da hierdurch von der amtlichen Statistik die Gesamtzahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger nach SGB XI erfasst wird. Die Pflegegeldempfänger, die von Angehörigen oder anderen privaten Personen in Privathaushalten (häuslicher Bereich) gepflegt werden, bilden die Mehrheit unter allen pflegebedürftigen Leistungsempfängern.

Wichtige Begriffe

- **Ambulanter Pflegedienst:** Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die
 - durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
 - selbständig wirtschaften, das bedeutet, dass sie Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch betreuen.
 - unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.
- **Eingliedrige Einrichtungen:** Diese Einrichtungen können ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.
- **Mehrgliedrige Einrichtungen:** Diese können sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.
- **Personal (Beschäftigte):** Zum Personalbestand eines Pflegedienstes oder Pflegeheimes gehören alle dort Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst oder Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Bei gemischten oder mehrgliedrigen Einrichtungen werden nur die Beschäftigten gezählt, die auch für den Pflegedienst oder das Pflegeheim arbeiten. Die Beschäftigten werden nach dem Beschäftigungsverhältnis und dem Beschäftigungsumfang erhoben.

- **Pflegebedürftige:** In die Erhebung über die ambulanten Pflegedienste waren nur diejenigen ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhielten. In die Erhebung über die Pflegeheime waren nur die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach diesem Gesetz erhielten. Ausschlaggebend war jeweils die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschließlich Härtefällen). Bei der Erhebung über die Pflegeheime waren abweichend hiervon auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach SGB XI erhielten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorlag. Nicht zu berücksichtigen waren bei der Erhebung über die ambulanten Pflegedienste die Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Abs. 3 SGB XI durchführt. Bei der Erhebung über die Pflegeheime waren insbesondere die „leichtpflegebedürftigen“ Heimbewohner der sogenannten Pflegestufe „0“ nicht einzubeziehen, da sie nicht zu den Pflegebedürftigen nach SGB XI zählen.

- **Pflegeheime:** Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen,
 - die selbständig wirtschaften,
 - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
 - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach zugelassen sind.

- **Verfügbare Plätze:** Als verfügbare Plätze zählen die am „Stichtag“ zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die vom Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den am Stichtag belegten Plätzen. Dabei sind die Plätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege zuzuordnen.

- **Vergütung:** Hier waren die am Stichtag 15.12. gültigen Entgelte
 - für allgemeine Pflegeleistungen einschließlich medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze) sowie für
 - Unterkunft und Verpflegung
 entsprechend den Pflegesatzvereinbarungen anzugeben. Zusatzleistungen nach dem SGB XI waren nicht einzubeziehen.

- **Pflegegeldempfänger:** Pflegebedürftige in Privathaushalten (häuslicher Bereich) können anstelle der häuslichen Pflegehilfe, die von ambulanten Pflegediensten erbracht wird, ein Pflegegeld beantragen. Das Pflegegeld dient zur Sicherstellung der selbst beschafften Pflegehilfe.

- **Pflegegeld:** Das Pflegegeld für pflegebedürftige Leistungsempfänger nach SGB XI ist - wie auch bei den sächlichen Leistungen - nach drei Pflegestufen gestaffelt.

- **Pflegestufen:** Für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI sind pflegebedürftige Personen einer der folgenden Pflegestufen zugeordnet:
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
 - Pflegebedürftige der Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige) sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach die Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

A Ambulante Pflege
1 Pflegedienste nach Art und Träger der Einrichtung

Art des Pflegedienstes	Pflege- dienste insgesamt	Davon nach Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemein- nützige Träger	zu- sammen	kommuna- le Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegedienste insgesamt	121	79	40	31	9	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	1	1	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	120	78	40	31	9	2	2	-
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	120	78	40	31	9	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach BSHG	99	59	38	29	9	2	2	-
sonstige ambulante Leistungen	54	18	34	25	9	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	8	4	4	2	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Reha-Einrichtung oder einem Hospiz	3	-	1	-	1	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
davon								
eingliedrige Pflegeeinrichtungen	119	78	39	30	9	2	2	-
ohne andere Sozialleistungen	1	1	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)	118	77	39	30	9	2	2	-
und zwar								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	118	77	39	30	9	2	2	-
Hilfe zur Pflege nach BSHG	97	58	37	28	9	2	2	-
sonstige ambulante Leistungen	53	17	34	25	9	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (z. B. Altenheim)	7	3	4	2	2	-	-	-
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Reha-Einrichtung oder einem Hospiz	3	-	1	-	1	2	2	-
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	2	1	1	1	-	-	-	-

A Ambulante Pflege

2 Personal in Pflegediensten nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht - Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegedienst				
		Pflege dienst- leitung	Grund- pflege	hauswirt- schaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
INSGESAMT						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	265	32	204	4	7	18
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	106	1	100	5	-	-
Krankenschwester, Krankenpfleger	945	102	723	17	29	74
Krankenpflegehelfer/in	100	-	88	7	3	2
Kinderkrankenschwester, -pfleger	83	11	59	1	3	9
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	5	-	5	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/in	2	-	1	1	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	1	-	1	-	-	-
Ergotherapeut/in	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	19	-	5	2	9	3
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Abschluss	16	2	-	4	4	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	2	-	2	-	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	8	2	3	-	3	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	139	-	87	37	7	8
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	7	-	4	3	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	48	-	3	45	-	-
Sonstiger Berufsabschluss	556	5	86	311	106	48
Ohne Berufsabschluss, in Ausbildung	222	-	86	99	10	27
Insgesamt	2 524	155	1 457	536	181	195
Weiblich						
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	222	24	174	4	6	14
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	101	1	95	5	-	-
Krankenschwester, Krankenpfleger	849	78	661	15	25	70
Krankenpflegehelfer/in	98	-	86	7	3	2
Kinderkrankenschwester, -pfleger	81	11	57	1	3	9
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	3	-	3	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/in	2	-	1	1	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	1	-	1	-	-	-
Ergotherapeut/in	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	15	-	4	2	7	2
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Abschluss	15	1	-	4	4	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	2	-	2	-	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftl. Ausbildung (FH/Uni)	7	1	3	-	3	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	131	-	80	37	6	8
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	7	-	4	3	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	48	-	3	45	-	-
Sonstiger Berufsabschluss	506	4	80	305	88	29
Ohne Berufsabschluss, in Ausbildung	189	-	69	93	8	19
Zusammen	2 277	120	1 323	522	153	159

A Ambulante Pflege

3 Pflegebedürftige in Pflegediensten nach Pflegestufen, Art des Trägers, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen	Pflegebedürftige			Art des Trägers		
	insgesamt	männlich	weiblich	private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
INSGESAMT						
unter 15	4	1	3	3	1	-
15 - 60	324	158	166	151	168	5
60 - 65	120	56	64	52	63	5
65 - 70	308	144	164	162	144	2
70 - 75	545	226	319	289	251	5
75 - 80	953	369	584	479	464	10
80 - 85	1 426	416	1 010	685	732	9
85 - 90	1 006	258	748	436	566	4
90 - 95	695	127	568	285	405	5
95 und mehr	211	29	182	93	118	-
Insgesamt	5 592	1 784	3 808	2 635	2 912	45
Pflegestufe I						
unter 15	3	1	2	2	1	-
15 - 60	102	44	58	48	53	1
60 - 65	57	25	32	22	32	3
65 - 70	108	46	62	52	56	-
70 - 75	226	80	146	107	118	1
75 - 80	510	165	345	240	265	5
80 - 85	798	197	601	339	452	7
85 - 90	579	138	441	218	359	2
90 - 95	352	58	294	122	228	2
95 und mehr	78	14	64	31	47	-
Zusammen	2 813	768	2 045	1 181	1 611	21
Pflegestufe II						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 60	125	55	70	55	68	2
60 - 65	48	24	24	25	23	-
65 - 70	140	64	76	74	65	1
70 - 75	239	107	132	138	99	2
75 - 80	334	147	187	175	154	5
80 - 85	476	162	314	257	217	2
85 - 90	347	105	242	173	172	2
90 - 95	271	55	216	121	147	3
95 und mehr	104	14	90	51	53	-
Zusammen	2 084	733	1 351	1 069	998	17
Pflegestufe III						
unter 15	1	-	1	1	-	-
15 - 60	97	59	38	48	47	2
60 - 65	15	7	8	5	8	2
65 - 70	60	34	26	36	23	1
70 - 75	80	39	41	44	34	2
75 - 80	109	57	52	64	45	-
80 - 85	152	57	95	89	63	-
85 - 90	80	15	65	45	35	-
90 - 95	72	14	58	42	30	-
95 und mehr	29	1	28	11	18	-
Zusammen	695	283	412	385	303	7

B Stationäre Pflege
1 Pflegeheime nach Art und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu-sammen	Träger der freien Wohlfahrts-pflege	sonstige gemein-nützige Träger	zu-sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime insgesamt	130	45	82	74	8	3	2	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	23	5	18	15	3	-	-	-
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	16	3	13	12	1	-	-	-
nur Dauer- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	9	6	3	3	-	-	-	-
nur Kurzzeit- und Tagespflege und/oder Nachtpflege	2	-	1	1	-	1	-	1
nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
nur Dauerpflege	76	28	46	42	4	2	2	-
nur Kurzzeitpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
nur Tagespflege	3	2	1	1	-	-	-	-
nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
davon								
Pflegeheime für ältere Menschen	124	43	78	70	8	3	2	1
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	23	5	18	15	3	-	-	-
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	16	3	13	12	1	-	-	-
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	9	6	3	3	-	-	-	-
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege	2	-	1	1	-	-	-	-
nur Tages- und Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
nur Dauerpflege	70	26	42	38	4	2	2	-
nur Kurzzeitpflege	1	1	-	-	-	-	-	-
nur Tagespflege	3	2	1	1	-	-	-	-
nur Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegeheime für Behinderte	3	1	2	2	-	-	-	-
Pflegeheime für psychisch Kranke	1	-	1	1	-	-	-	-
Pflegeheime für Schwerstkranke und Sterbende (Hospitz)	2	1	1	1	-	-	-	-

B Stationäre Pflege
2 Verfügbare Plätze nach Art der Plätze und der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung			
		Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege
Anzahl					
Verfügbare Plätze insgesamt	11 094	2 130	1 680	967	6 183
Vollstationäre Pflege zusammen	10 702	1 882	1 680	933	6 183
in 1-Bett-Zimmern	4 261	1 012	781	311	2 149
in 2-Bett-Zimmern	6 012	834	899	476	3 787
in 3-Bett-Zimmern	279	36	-	-	243
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	150	-	-	146	4
Dauerpflege zusammen	10 345	1 673	1 556	933	6 183
in 1-Bett-Zimmern	4 050	891	699	311	2 149
in 2-Bett-Zimmern	5 866	746	857	476	3 787
in 3-Bett-Zimmern	279	36	-	-	243
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	150	-	-	146	4
darunter Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	137	5	-	22	110
Kurzzeitpflege zusammen	357	209	124	-	-
in 1-Bett-Zimmern	211	121	82	-	-
in 2-Bett-Zimmern	146	88	42	-	-
in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
Tagespflege	376	236	-	30	-
Nachtpflege	16	12	-	4	-
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent					
Vollstationäre Dauerpflege	82,7	85,4	84,3	71,9	83,2
Vollstationäre Kurzzeitpflege	x	x	x	x	x
Tagespflege	49,7	36,4	-	76,7	-
Nachtpflege	6,3	-	-	25,0	-
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent					
Verfügbare Plätze insgesamt	100	100	100	100	100
Vollstationäre Pflege zusammen	96,5	88,4	100,0	96,5	100,0
in 1-Bett-Zimmern	38,4	47,5	46,5	32,2	34,8
in 2-Bett-Zimmern	54,2	39,2	53,5	49,2	61,2
in 3-Bett-Zimmern	2,5	1,7	-	-	3,9
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	1,4	-	-	15,1	0,1
Dauerpflege zusammen	93,2	78,5	92,6	96,5	100,0
in 1-Bett-Zimmern	36,5	41,8	41,6	32,2	34,8
in 2-Bett-Zimmern	52,9	35,0	-	49,2	61,2
in 3-Bett-Zimmern	2,5	1,7	-	-	3,9
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	1,4	-	-	15,1	0,1
darunter Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können	1,2	0,2	-	2,3	1,8
Kurzzeitpflege zusammen	3,2	9,8	7,4	-	-
in 1-Bett-Zimmern	1,9	5,7	4,9	-	-
in 2-Bett-Zimmern	1,3	4,1	2,5	-	-
in 3-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
in 4- und Mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-
Tagespflege	3,4	11,1	-	3,1	-
Nachtpflege	0,1	0,6	-	0,4	-

B Stationäre Pflege

3 Personal in Einrichtungen nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht - Berufsabschluss	Pflege- personal	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim					
		Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	hauswirt- schaftlicher Bereich	haus- technischer Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
INSGESAMT							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 228	1 162	28	3	-	35	-
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	298	294	3	1	-	-	-
Krankenschwester, Krankenpfleger	890	844	12	1	-	30	3
Krankenpflegehelfer/in	287	278	5	4	-	-	-
Kinderkrankenschwester, -pfleger	68	65	2	-	-	1	-
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	71	61	10	-	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/in	1	1	-	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/in	49	7	38	1	-	-	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	36	26	6	-	-	3	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Abschluss	62	4	46	2	-	9	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	4	3	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung (FH/Uni)	10	2	1	1	-	6	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	393	379	8	5	-	-	1
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	29	3	-	26	-	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	284	19	3	257	3	1	1
Sonstiger Berufsabschluss	1 635	513	53	505	155	316	93
Ohne Berufsabschluss, in Ausbildung	1 685	916	51	601	34	43	40
Insgesamt	7 030	4 577	267	1 407	192	444	143
Weiblich							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 077	1 021	26	3	-	27	-
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	267	263	3	1	-	-	-
Krankenschwester, Krankenpfleger	773	738	12	1	-	19	3
Krankenpflegehelfer/in	266	258	5	3	-	-	-
Kinderkrankenschwester, -pfleger	68	65	2	-	-	1	-
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	54	45	9	-	-	-	-
Heilerziehungspflegehelfer/in	1	1	-	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	-	-	-	-	-	-	-
Ergotherapeut/in	45	6	35	1	-	-	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	31	25	5	-	-	1	-
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Abschluss	55	3	45	2	-	4	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	4	3	1	-	-	-	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	-	-	-	-	-	-	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung (FH/Uni)	8	2	1	1	-	4	-
Sonstiger pflegerischer Beruf	372	359	7	5	-	-	1
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	28	3	-	25	-	-	-
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	262	16	3	239	2	1	1
Sonstiger Berufsabschluss	1 285	475	42	462	9	239	58
Ohne Berufsabschluss, in Ausbildung	1 417	774	39	558	1	24	21
Zusammen	6 013	4 057	235	1301	12	320	88

B Stationäre Pflege

4 Pflegebedürftige in Einrichtungen nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen - Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Nach Art der Pflegeleistung			
	insgesamt	männlich	weiblich	vollstationäre Pflege	darunter Dauerpflege	teilstationäre Pflege	darunter Tagespflege
INSGESAMT							
unter 15	17	11	6	17	17	-	-
15 - 60	629	366	263	627	623	2	2
60 - 65	232	138	94	225	220	7	7
65 - 70	484	253	231	469	464	15	15
70 - 75	622	273	349	600	583	22	22
75 - 80	1 203	320	883	1 165	1 143	38	38
80 - 85	2 141	387	1 754	2 091	2 031	50	49
85 - 90	1 666	225	1 441	1 631	1 604	35	35
90 - 95	1 436	182	1 254	1 418	1 389	18	18
95 und mehr	490	37	453	489	482	1	1
Insgesamt	8 920	2 192	6 728	8 732	8 556	188	187
Pflegestufe I							
unter 15	5	2	3	5	5	-	-
15 - 60	172	98	74	171	170	1	1
60 - 65	99	62	37	96	95	3	3
65 - 70	203	106	97	197	196	6	6
70 - 75	231	105	126	225	217	6	6
75 - 80	479	130	349	462	447	17	17
80 - 85	906	164	742	882	858	24	24
85 - 90	740	98	642	719	706	21	21
90 - 95	579	84	495	572	562	7	7
95 und mehr	138	13	125	138	134	-	-
Zusammen	3 552	862	2 690	3 467	3 390	85	85
Pflegestufe II							
unter 15	7	4	3	7	7	-	-
15 - 60	217	118	99	216	216	1	1
60 - 65	81	50	31	77	74	4	4
65 - 70	168	87	81	163	160	5	5
70 - 75	250	109	141	237	230	13	13
75 - 80	490	129	361	472	468	18	18
80 - 85	875	161	714	856	827	19	19
85 - 90	653	92	561	642	635	11	11
90 - 95	636	80	556	627	613	9	9
95 und mehr	246	19	227	245	243	1	1
Zusammen	3 623	849	2 774	3 542	3 473	81	81
Pflegestufe III							
unter 15	3	3	-	3	3	-	-
15 - 60	218	138	80	218	216	-	-
60 - 65	35	16	19	35	35	-	-
65 - 70	66	26	40	64	64	2	2
70 - 75	96	39	57	93	91	3	3
75 - 80	178	46	132	175	174	3	3
80 - 85	275	40	235	272	271	3	2
85 - 90	205	26	179	202	199	3	3
90 - 95	182	10	172	180	177	2	2
95 und mehr	101	4	97	101	100	-	-
Zusammen	1 359	348	1 011	1 343	1 330	16	15
dar. Härtefälle	46	12	34	46	44	-	-
Noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Zusammen	386	133	253	380	363	6	6

B Stationäre Pflege

5 Durchschnittliche Vergütungen nach deren Art in Euro pro Person und Tag

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütung insgesamt	Darunter nach dem Angebot der Einrichtung			
		Dauer- und Kurzzeitpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege und Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauerpflege
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege					
Pflegesatz					
Pflegestufe 1	38	39	37	36	38
Pflegestufe 2	52	54	52	50	52
Pflegestufe 3	70	71	69	67	70
Durchschn. Pflegesatz aller Pflegestufen	53	55	53	51	53
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	20	20	20	20	20
Vergütung für Kurzzeitpflege					
Pflegesatz					
Pflegestufe 1	45	47	38	x	x
Pflegestufe 2	59	62	52	x	x
Pflegestufe 3	72	74	69	x	x
Durchschn. Pflegesatz aller Pflegestufen	59	61	53	x	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	21	21	20	x	x
Vergütung für Tagespflege					
Pflegesatz					
Pflegestufe 1	40	34	x	34	x
Pflegestufe 2	48	41	x	40	x
Pflegestufe 3	57	49	x	45	x
Durchschn. Pflegesatz aller Pflegestufen	48	41	x	40	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	14	12	x	11	x
Vergütung für Nachtpflege					
Pflegesatz					
Pflegestufe 1	30	-	x	30	x
Pflegestufe 2	45	-	x	45	x
Pflegestufe 3	60	-	x	60	x
Durchschn. Pflegesatz aller Pflegestufen	45	-	x	45	x
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	12	-	x	12	x

C Pflegegeldempfänger/innen
1 Pflegegeldempfänger/innen* nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Geschlecht - Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/innen insgesamt	Davon nach Pflegestufen		
		I	II	III
INSGESAMT				
unter 15	616	308	208	100
15 - 60	2 364	1 044	907	413
60 - 65	548	325	186	37
65 - 70	1 133	702	381	50
70 - 75	1 464	928	458	78
75 - 80	2 017	1 372	537	108
80 - 85	2 661	1 846	696	119
85 - 90	1 670	1 117	452	101
90 - 95	1 125	666	397	62
95 und mehr	296	130	129	37
Insgesamt	13 894	8 438	4 351	1 105
Männlich				
unter 15	371	191	123	57
15 - 60	1 299	573	495	231
60 - 65	286	161	105	20
65 - 70	620	370	220	30
70 - 75	740	443	255	42
75 - 80	828	532	241	55
80 - 85	719	472	218	29
85 - 90	343	223	98	22
90 - 95	175	113	56	6
95 und mehr	41	22	17	2
Zusammen	5 422	3 100	1 828	494
Weiblich				
unter 15	245	117	85	43
15 - 60	1 065	471	412	182
60 - 65	262	164	81	17
65 - 70	513	332	161	20
70 - 75	724	485	203	36
75 - 80	1 189	840	296	53
80 - 85	1 942	1 374	478	90
85 - 90	1 327	894	354	79
90 - 95	950	553	341	56
95 und mehr	255	108	112	35
Zusammen	8 472	5 338	2 523	611

* Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen.

D Zusammenfassung

1 Leistungsempfänger/innen nach Pflegestufen, Altersgruppen und Leistungsarten

Pflegestufen - Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen					Pflegegeld ¹
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege			
			zusammen	darunter		
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	
INSGESAMT						
unter 15	637	4	17	17	-	616
15 - 60	3 317	324	629	623	4	2 364
60 - 65	900	120	232	220	5	548
65 - 70	1 925	308	484	464	5	1 133
70 - 75	2 631	545	622	583	17	1 464
75 - 80	4 173	953	1 203	1 143	22	2 017
80 - 85	6 228	1 426	2 141	2 031	60	2 661
85 - 90	4 342	1 006	1 666	1 604	27	1 670
90 - 95	3 256	695	1 436	1 389	29	1 125
95 und mehr	997	211	490	482	7	296
Insgesamt	28 406	5 592	8 920	8 556	176	13 894
Pflegestufe I						
unter 15	316	3	5	5	-	308
15 - 60	1 318	102	172	170	1	1 044
60 - 65	481	57	99	95	1	325
65 - 70	1 013	108	203	196	1	702
70 - 75	1 385	226	231	217	8	928
75 - 80	2 361	510	479	447	15	1 372
80 - 85	3 550	798	906	858	24	1 846
85 - 90	2 436	579	740	706	13	1 117
90 - 95	1 597	352	579	562	10	666
95 und mehr	346	78	138	134	4	130
Zusammen	14 803	2 813	3 552	3 390	77	8 438
Pflegestufe II						
unter 15	215	-	7	7	-	208
15 - 60	1 249	125	217	216	-	907
60 - 65	315	48	81	74	3	186
65 - 70	689	140	168	160	3	381
70 - 75	947	239	250	230	7	458
75 - 80	1 361	334	490	468	4	537
80 - 85	2 047	476	875	827	29	696
85 - 90	1 452	347	653	635	7	452
90 - 95	1 304	271	636	613	14	397
95 und mehr	479	104	246	243	2	129
Zusammen	10 058	2 084	3 623	3 473	69	4 351
Pflegestufe III						
unter 15	104	1	3	3	-	100
15 - 60	728	97	218	216	2	413
60 - 65	87	15	35	35	-	37
65 - 70	176	60	66	64	-	50
70 - 75	254	80	96	91	2	78
75 - 80	395	109	178	174	1	108
80 - 85	546	152	275	271	1	119
85 - 90	386	80	205	199	3	101
90 - 95	316	72	182	177	3	62
95 und mehr	167	29	101	100	1	37
Zusammen	3 159	695	1 359	1 330	13	1 105
Noch keiner Pflegestufe zugeordnet						
Zusammen	298	-	298	272	20	-

¹ Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen.

E Kreistabelle

1 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen

Merkmal	Saarland	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	121	33	14	14	32	16	12
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	119	33	13	13	32	16	12
dav. ohne andere Sozialleistungen	1	-	-	1	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	118	33	13	12	32	16	12
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	2	-	1	1	-	-	-
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	2	-	1	1	-	-	-
Personal in Pflegediensten zusammen	2 524	837	255	224	564	303	341
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	5 592	1 663	488	634	1 458	742	607
und zwar							
Pflegebedürftige je Pflegedienst	46	50	35	45	46	46	51
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	5,3	4,9	4,6	4,4	6,9	4,8	6,5
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	23,2	20,7	20,5	18,7	31,2	20,8	29,2
Pflegestufe I	2 813	944	216	320	640	397	296
Pflegestufe II	2 084	553	212	237	583	274	225
Pflegestufe III	695	166	60	77	235	71	86
dar. Härtefälle	20	10	-	-	5	4	1
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	130	40	21	20	23	14	12
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	10 702	3 806	1 386	1 777	1 574	1 261	898
und zwar							
je Pflegeheim	85,3	96,8	68,7	90,1	73,3	94,8	80,4
je 1 000 Einwohner	10,2	11,1	13,0	12,3	7,5	8,2	9,5
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	48,3	53,0	64,3	56,6	36,2	37,7	45,8
verfügbare Plätze teilstationär	188	20	17	21	58	33	39
Personal in Pflegeheimen	7 030	2 244	778	1 369	1 145	804	690
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	8 920	3 068	1 005	1 537	1 423	1 061	826
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	8 732	3 048	988	1 516	1 365	1 028	787
in teilstationärer Pflege	188	20	17	21	58	33	39
Pflegebedürftige je Pflegeheim	68,6	76,7	47,9	76,9	61,9	75,8	68,8
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	8,5	9,0	9,5	10,7	6,8	6,9	8,8
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	36,3	39,5	42,0	37,7	31,0	30,2	38,8
Pflegestufe I	3 552	1 282	434	555	574	401	306
Pflegestufe II	3 623	1 176	381	664	600	470	332
Pflegestufe III	1 359	431	134	290	201	187	116
dar. Härtefälle	46	22	3	6	7	4	4
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	386	179	56	28	48	3	72
Leistungsempfänger/innen							
Leistungsempfänger/innen insgesamt	28 406	8 388	3 027	4 113	6 282	3 786	2 810
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	27,0	24,5	28,5	28,6	29,9	24,6	29,9
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	106,4	96,9	116,3	106,3	120,7	96,1	122,5
davon männlich	9 398	2 755	1 007	1 382	2 044	1 295	915
weiblich	19 008	5 633	2 020	2 731	4 238	2 491	1 895
davon ambulante Pflege	5 592	1 663	488	634	1 458	742	607
stationäre Pflege	8 920	3 068	1 005	1 537	1 423	1 061	826
Pflegegeld ¹	13 894	3 657	1 534	1 942	3 401	1 983	1 377

¹ Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege gezählt wurden.

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2006 (erschieden im November 2006, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2006 (erschieden im Oktober 2006, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2006 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2006, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch „Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2004 (erschieden im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2006** (erschieden im Februar 2006, kostenlos). Erscheinen unregelmäßig im Wechsel. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2003 (erschieden im Januar 2005, EUR 10,00). Das Handbuch erscheint jährlich und stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2005/2006 (erschieden im Mai 2006)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2006 (erschieden im Mai 2006)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturserhebung 2005 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschieden im Dezember 2006, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2005 (erschieden im September 2006, EUR 10,00)

Allgemein bildende Schulen 2005/2006 (erschieden im Februar 2006, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht 2004, das Gemeindeverzeichnis 2004 und die Kreiszahlen 2005 sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLIS-Datenbestandskatalog - über Internet abrufbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5921,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>